

Schadstoffeinheiten üben in Zwettl

Zwettl: Die Firma Eigl war Übungsort für die diesjährige Schadstoff-Viertelübung der Waldviertler Schadstoffeinheiten am 8.10.2005.

Als Schadenslage wurde der Austritt von Diesel bei der Füllbühne angenommen. Da die vorerst eingetroffenen Kräfte der FF Zwettl nicht ausreichten, mussten weitere Spezialkräfte alarmiert werden. Mehrere Kanaleinläufe in der Umgebung sorgten dafür, dass rasch gehandelt werden musste, bevor das Mineralöl in diese einlaufen konnte.

Nach dem Erkunden der Schadensstelle ging es daher ans Absichern des Bereiches, Auffangen des Mediums und Abdichten der Leckage. Abpumpen des ausgetretenen Diesels und Aufbau DEKO (Dekontamination) waren die weiteren Aufgaben der Schadstoffgruppen von Zwettl, Krems und BTF Dynea Krems, wobei im Gefahrenbereich Schutzstufe 2 erforderlich war.



Ein Teil der Zwettler Schadstoffgruppe sowie die Kameraden aus den Bezirken Horn, Waidhofen/Th. und Gmünd wurden an einer weiteren Schadensstelle im Chemielager eingesetzt. Dort trat eine unbekannte Flüssigkeit aus. Da das Chemielager mit verschiedenen Medien bestückt ist, war größtmöglicher Schutz erforderlich, sodass mit den gasdichten Schutzanzügen der Schutzstufe 3 gearbeitet werden musste. Erkunden, Absichern des Schadensbereiches, Aufbau des Brandschutzes sowie Auffangen und Abdichten der Leckage, Bergen der nicht beschädigten Behälter, Abpumpen des Mediums und anschließende Grobdekontamination waren auch hier die Aufgaben der Übungsteilnehmer.



Für die Dekontamination der eingesetzten Kräfte wurde auch das DEKO-Fahrzeug der FF Gars/Kamp angefordert.



BFKdo Zwettl

Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Samstag, 15. Oktober 2005
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!